

Kein Recht auf Erholung am Wochenende?

Beitrag von „O. Meier“ vom 17. Dezember 2024 20:57

[Zitat von rhabarbara](#)

Aber ab und zu mal mit Menschen zusammensitzen und was anderes als Schule zu machen

Mache ich. Aber warum sollte ich das eben. mit den Leuten aus der Schule tun?

[Zitat von rhabarbara](#)

Und man erkennt auf solchen Veranstaltungen auch die Kommunikationskünstler, Netzwerker, Malocher und die sich-gerne-Bedienenlasser

Wenn man die auf der Arbeit nicht erkennt, ist es sinnlos, sie beim Grillfest zu analysieren.

[Zitat von rhabarbara](#)

Alle am Schulleben Beteiligte

Ich glaube nicht, dass ich am Schulleben beteiligt bin. Das ist ein Job, den mache ich. Leben? Ist deutlich mehr. Letztendlich ist das auch nur ein Floskel, die Schulgemeinschaft eben auch nicht erklärt, sondern verklärt.

[Zitat von rhabarbara](#)

die das gemeinsame Ziel haben, dass es für alle erträglich ist.

Gehört das zu meinen dienstlichen Aufgaben? Ich glaube nicht. Falls doch, muss es sich im Rahmen der Dienstzeit erledigen lassen. Und damit wären wir wieder beim Thema dieses Threads. Wer möchte, dass wir in unserem Dienst bestimmte Dinge erledigen, wie die Aufsicht bei der schulischen Tanzdeel, soll auch sagen, wo die Zeit dafür herkommt. Also, was wir liegen lassen sollen.

Das Geschwurbel um Schulgemeinschaft und Schulleben soll doch nur dazu dienen, dass wir statt dessen unsere Freizeit opfern, weil wir uns der Gemeinschaft verpflichtet fühlen, oder so'n Scheiß. Nee, danke, darauf falle ich nicht mehr 'rein.

[Zitat von rhabarbara](#)

SL, AL, Lehrer, Sekretariat, Hausmeister (Grillen 😊)

Also Leute, die da arbeiten. Ist das Grillfest Dienstzeit? Dann komme ich, macht vielleicht mehr Spaß als Korrigieren (wer macht dann eigentlich die Korrekturen?). Oder es ist Freizeit, dann ist eben nicht Teil der Schule, also auch nicht des „Schullebens“. Dann kann man es auch nicht zur Beurteilung von Mitarbeiterinnen heranziehen.